

Jungfräulein Gräfin von Dorn, deren Namen ich nicht kenne

gesteht in Deutschland mit Sicherheit, dass
der Krieg jetzt über 2 Millionen Menschen
weggerafft und grade in ihm besten
Alter Menschen sind tot oder zum Trümmel
geworden. Laß dir Lebenslust nicht
zu groß werden, lieber Kind, sondern
setze dir einige Minuten für und
schreibe an einen lieben Bräutigam
und schreibe das jetzt auf. Alles was
du schreibst, liebe mir mit, es schreibe ich
das kleine jetzt mit. Dir die Liebe
weiter. Du wirst wieder zur Jugend
gehen und umfassen dich gut, denke
einmal an mich und bitte den
lieben Gott dass er uns bald zusammen
führt und in ewiger Liebe uns an-
gesieht. Mit herzlichem von sagen und
Liebe mit folgenden Worten
Dein lieber Robert

Berlin, den 14. Juni 1921.

Fräulein Gräfin!

Heute mit großer Freude in dem
lieben Brief erhalten. Ich habe ich
mich in dem Leben zu leben aber
wie in mir. Ich sollte jetzt sehr
mit Arbeit und müde und schlafen
müssen und du wirst ja wissen
man sehr mit ist dann müde
die schöne Zeit beim schlafen. Aber jetzt
wirst du wieder mehr von mir
hören. Ich denke ja alle Tage an dich
mein Liebling und denke dir jetzt
noch für deine Liebe, da ich dich immer
vor mir sehe. Aber den Ring habe ich
dir schon im letzten Brief geschrieben